



DEUTSCHER EISSTOCK - VERBAND E.V.

St.-Martin-Straße 72, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821 / 9 51 00, Fax 95 10 15
www.eisstock-verband.de * info@eisstock-verband.de

AUSSCHREIBUNG 48. DEUTSCHER POKAL DER HERREN 2015 AUF EIS Franz Zwiebel - Pokal

Veranstalter: DEUTSCHER EISSTOCK-VERBAND e.V.

Durchführer: EC Surheim e.V. - LEV Bayern

Schirmherr: Landrat Georg Grabner

Austragungsort: Eissporthalle Berchtesgaden, An der Schießstätte 7, 83471 Berchtesgaden

Termin: 17. Oktober 2015

Zeitplan: 08.00 Uhr Anmeldung in der Eissporthalle

Unter Vorlage von:

- Visaantrag zur Einreise nach Brest (Weißrussland) zum Europa-Cup 2015

- Original Passfoto (keine Kopie)

- Original Reisepass der mindestens 6 Monate ab Einreise gültig ist.

Die dementsprechenden Informationsunterlagen wurden bereits verteilt.

08:45 Uhr Begrüßung

09.00 Uhr Beginn des Wettbewerbs

ca. 17.00 Uhr Beendigung des Wettbewerbs und Siegerehrung aller Plätze auf dem Eis

Wettbewerb: Mannschaftsspiel für Herrenmannschaften

Wertung: es gelten: IER, ISpO und DSpO

Der Austragungsmodus kann in der Deutschen Spielordnung (DSpO) Abschnitt 5 unter www.eisstock-verband.de eingesehen werden.

Kontrolle: Alle Stöcke müssen das IFI- und DESV-Siegel tragen. Sportgerät, das nicht der IFI-Norm oder IER entspricht, wird ersatzlos eingezogen.

Sonderbestimmungen: Die Stockkörper werden mit gestellten farbigen Stockmarkern gekennzeichnet.

Doping: Zur Überwachung der Dopingbestimmungen können Dopingkontrollen durchgeführt werden. Zu beachten ist hierbei die Anti Doping Ordnung des DESV. Diese finden Sie im Internet unter www.eisstock-verband.de. Alle Spielerinnen und Spieler mit einem gültigen DESV Spielrecht unterliegen ab 01. Januar 2009 dieser neuen Anti Doping Ordnung. Wir bitten alle Verantwortliche in den Vereinen uns im Dopingkampf zu unterstützen und dies ihren aktiven Spielerinnen und Spieler mitzuteilen. Weitere Informationen zum Thema Doping finden Sie ebenfalls im Internet unter www.nada-bonn.de.

Wettbewerbsleiter: Christian Rimsl, DESV-Sportwart oder Beauftragter

Schiedsrichter: wird vom DESV-SR-Obmann eingeteilt

Startrecht: Spieler, die einem des DESV angeschlossenen LEV angehören.

Zulassung:	Region Nord	1	Mannschaften
	Region Ost	1	Mannschaften
	Region Süd	9	Mannschaften
	Region Süd-West	6	Mannschaften
	Region West	7	Mannschaften
	Durchführer	1	Mannschaft
	<u>Pokalverteidiger 2014</u>	<u>EC Sassbach</u>	
	<u>Gesamt</u>	<u>26</u>	<u>Mannschaften</u>

Qualifikation: Es qualifizieren sich die ersten 4 Mannschaften zum Europa-Cup für Vereinsmannschaften vom **27. - 29. November 2015 in Brest/Weißrussland**.
Hinweis: Sollte die Teilnehmerzahl beim EC von 28 überschritten werden, so wird auf 3 Mannschaften je Nationenverband reduziert.



DEUTSCHER EISSTOCK - VERBAND E.V.

St.-Martin-Straße 72, 82467 Garmisch-Partenkirchen, Tel. 08821 / 9 51 00, Fax 95 10 15

Startgeld: € 45,- pro Mannschaft, einzuzahlen im Meldebüro

Meldung: Die Regionenobleute melden ihre Mannschaften bis 13. September 2015 an:
Sportwart Christian Rimsl, Wittelsbacherstr. 17, 83435 Bad Reichenhall,
Tel.: 08651 / 979363, Fax: 08651 / 979364, Mail: christian@reichenhall.info

Organisation: Anton Poschner, Am Wehr 34, 83416 Surheim, Tel.: 0151/28025409,
Mail: antonposchner@web.de

Sanitätsdienst: Örtlicher Sanitätsdienst

Quartiere: Tourist-Information Berchtesgaden, Maximilianstraße 7, 83471 Berchtesgaden,
Tel.: 08652/9445300, Fax: 08652/9445301, Mail: tourist-info@berchtesgaden.de

Haftung: Veranstalter und Durchführer haften nicht für Unfälle oder andere Schäden der Teilnehmer.
Mit der Meldung und Teilnahme werden die Bedingungen dieser Ausschreibung vollinhaltlich
anerkannt.

Medienrecht: Dieser Wettbewerb ist im TV 34 Warenkorb eingebunden. Dieser Vertrag beinhaltet auch die
Internetrechte.

Veröffentlichung: Jeder/Jede Teilnehmer/Teilnehmerin an obigem Wettbewerb erklärt mit der Anmeldung sein
Einverständnis, dass die Wettkampfbezogenen und persönlichen Daten (Vor- und Zuname,
Vereinszugehörigkeit, erzielte Ergebnisse), den Medien (z.B.: Printmedien, Online-Dienste,
TV- und Radio-Anstalten) vom Veranstalter bzw. Durchführer zur Verfügung gestellt werden
dürfen. Von dieser Erklärung sind auch Wettkampfbilder, Sieger- und Mannschaftsfotos um-
fasst.

Widmung: **Franz Zwiebel †**

Franz Zwiebel hat seine sportliche Laufbahn beim Sportclub Zwiesel begonnen und wurde vom Zwieseler
Bürgermeister, Josef Dötsch, für diese Sportart entdeckt, der ihn aufgrund seiner organisatorischen
Fähigkeiten, seines Durchsetzungsvermögens, seiner Kameradschaftlichkeit und seines selbstlosen
Einsatzes zu seinem Nachfolger ausersehen hat.

Anfang der 50-er Jahre begann Franz Zwiebel beim SC Zwiesel seine Laufbahn als Vereinsschriftführer
für den Eisschießsport. Dieses Amt bekleidete er von 1952 bis 1964. Danach übernahm er nacheinander
folgende Funktionen: Kreisgeschäftsführer des Kreises 100 "Bayerwald" (seit 25.11.1956), Stellvertre-
tender bayerischer Landesobmann für Eisschießen (seit August 1959 bis 31. August 1963), Landesob-
mann für Eisschießen des Bayerischen Eissportverbandes (seit 1. Sept. 1963), Sportausschußmitglied im
Deutschen Eissportverband DEV (vom 25. Juni 1960 bis 1963), Stellvertretender Spartenleiter Eisschie-
ßen im DEV (ab 17.6.1961-13.6.63), Spartenleiter Eisschießen im Deutschen Eissport-Verband
(13.03.1963 bis Juni 1966), nach Gründung des selbständigen Fachverbandes Deutsche Eisschützen-
Vereinigung Vorsitzender der DESV seit Juni 1966. Vorsitzender des Arbeitsausschusses für die Wett-
kampfordnung innerhalb der IFE (ab 22.6.1958 bis 27.4.64), Vorsitzender des Schiedsgerichts der IFE
(seit 28.6.59), Vorsitzender der Technischen Kommission der IFE (seit 28.6.1964). Bis zu seinem Tode
am 18.3.1979 hatte Franz Zwiebel noch folgende Ehrenämter im deutschen und internationalen Eis-
schießsport inne: Bayerischer Landesobmann für Eisschießen, 1. Vorsitzender der Deutschen Eisschüt-
zen-Vereinigung, Vorsitzender der Technischen Kommission der IFE und somit zugleich Vorstandsmit-
glied der IFE. Die Deutsche Eisschützen-Vereinigung hat Franz Zwiebel von einem Verband, der anfangs
noch nicht einmal fünftausend aktive Eisschützen aufzuweisen hatte, zu einem der mitgliederstärksten
Fachverbände innerhalb des Deutschen Eissport-Verbandes gemacht. Franz Zwiebel machte das Eis-
stockschießen erst zu einem Wettkampfsport, indem er die Internationalen Wettkampfbestimmungen
vollkommen neu überarbeitet hat. Als Dank dafür hat die Internationale Föderation für Eisstockschießen
die Internationalen Wettkampfbestimmungen (IWKB) ab dem Geburtstag von Franz Zwiebel, dem 5. Juli,
gültig werden lassen. Unter seiner Initiative als Vorsitzender der Technischen Kommission der IFE wan-
delte sich das Wettkampfgerät der Eisstockschießen vom Vollholzstock über den Holzwechselstock, den
Metallstock, zum heutigen modernen Wettkampfgerät. Von den früheren Holzlaufsohlen entwickelte er
die heute bestehende Palette von Kunststoff- und Gummilaufsohlen für den Sommer- und Winterbetrieb.
Die größte Veränderung unter seiner Leitung wurde im Spielbetrieb, insbesondere im bayerischen Be-
reich, vorgenommen. Die damals bestehenden Kreismeisterschaften, bayerischen A- und B-
Meisterschaften und deutschen Meisterschaften waren Vorläufer des heutigen Spielbetriebes, der in
Kreisklassen (mit Untergruppen), Bezirksmeisterschaften, Landesligameisterschaften, Oberliga-, Bay-
ernliga-, Regionalliga-, Bayerischen Meisterschaften, Bundesligen und Deutschen Meisterschaften durch-
geführt wird. Unter seinem Vorsitz wurde die Schiedsrichterorganisation aufgebaut, das Trainerwesen
eingeführt und die Paßstelle ausgebaut. Der verstorbene 1. Vorsitzende wurde posthum zum Ehrenvor-
sitzenden des DESV ernannt.

Bad Reichenhall, 02.07.2015 Christian Rimsl, DESV-Sportwart

Stand:

02.07.2015: Erstellung der Ausschreibung

09.07.2015: Aufnahme Reiseunterlagen nach Weißrussland